

SOVD-PODCAST

Infos zu Krankengeld & Co.

Beim Thema Krankschreibung und Krankengeld gibt es viele Stolperfallen. Wenn da etwas schiefgeht, hat das für Betroffene oft ernsthafte finanzielle Konsequenzen. Aber worauf muss man genau achten? Was ist eine lückenlose Krankschreibung? Das erklären die Moderatorinnen Katharina Lorenz und Stefanie Jäkel anhand des Falls in der aktuellen Podcast-Folge. Sie sprechen darüber, was passieren kann, wenn es Probleme mit der elektronischen Krankschreibung gibt.

Für viele stellt sich zudem die Frage: Wie geht es weiter, wenn ich nach langer Krankheit zurück in den Job möchte? Muss ich eine sogenannte Wiedereingliederung machen? Jessica Schütze, die als Betriebsratsmitglied solche Maßnahmen begleitet, erläutert, wie so ein Gespräch abläuft, was der*die Arbeitgeber*in fragen darf und welche Rechte Arbeitnehmer*innen haben.

Frauenfrühstück in Gifhorn mit Fachvortrag zu Notfall- und Rettungsmedizin

SoVD-Frauen informieren sich

Ute Scheer, Kreisfrauensprecherin des SoVD in Gifhorn, freute sich über das rege Interesse beim traditionellen Frauenfrühstück: Insgesamt 55 Teilnehmerinnen aus den Reihen des SoVD waren ihrer Einladung gefolgt. Neben dem informellen Austausch über die vielfältigen Aktivitäten der Frauen im Verband stand ein interessanter Fachvortrag von Steffen Görlich, Fachbereichsleitung Rettungsdienst und Nationale Hilfsgesellschaft beim DRK Gifhorn, auf dem Programm. Görlich stellte in seinem Referat die Notfall- sowie Rettungsmedizin im Landkreis Gifhorn vor und berichtete aus seiner täglichen Arbeit.

Die Herausforderungen in Görlichs Job sind immens. So fanden im Jahr 2023 über 25.000 Einsätze mit Rettungsfahrzeugen statt. Diese müssen rund um die Uhr an sieben Tagen in der Woche bereitstehen. „Das können wir sicherzustellen, ist aber keine leichte Aufgabe, denn Fachkräftemangel und die knappen Kassen wirken sich natürlich auch auf den Rettungsdienst aus“, so Görlich, der auf langjährige Erfahrung als Notfallsanitäter zurückblickt.

Görlich informierte zudem darüber, wann der Rettungsdienst oder der Ärztliche Bereitschaftsdienst anzuwählen ist. Gut zu merken ist folgende Kurzfassung: Bei lebensbedrohlichen Notfällen über die 112 den Rettungsdienst/die Feuerwehr alarmieren, bei nicht lebensbedrohlichen, dringenden Beschwerden außerhalb der normalen Arztsprechzeiten kontaktiert man den Ärztlichen Bereitschaftsdienst über die Rufnummer 116 117.



Foto: Berko Härtel

SoVD-Frauensprecherin Ute Scheer begrüßte Steffen Görlich, Fachbereichsleitung Rettungsdienst beim DRK Gifhorn.

Abschließend gab Görlich noch einige Hinweise, die im Einsatz wichtig für Rettungsdienst und im Notfall sehr hilfreich sind. Dazu zählen etwa Notfallpass und Notfalldose mit den verordneten Medikamenten.

Zum Hintergrund der außergewöhnlichen Kombination Frauenfrühstück und Rettungsmedizin sagte SoVD-Kreisfrau-

sprecherin Ute Scheer: „Häufig leisten Frauen die Care-Arbeit, kümmern sich um pflegebedürftige Angehörige und werden deshalb häufiger mit medizinischen Notfällen konfrontiert. Mit dem Referat wollten wir dabei helfen, Unsicherheiten zu überwinden und Ängste zu reduzieren, sollte ein Notfall mal eintreten.“

WHATSAPP-BERATUNG

Termine im November

Sie haben eine kurze Frage und wollen dafür nicht extra ins SoVD-Beratungszentrum gehen? Dann nutzen Sie die WhatsApp-Sprechstunde!

Fügen Sie die Nummer 0511 65610720 zu Ihren Kontakten hinzu und stellen Sie Ihre Frage ganz einfach über WhatsApp. Bei den regelmäßigen Terminen beantworten SoVD-Berater*innen Ihre Fragen rund um Rente, Pflege, Behinderung, Gesundheit, Bürgergeld sowie Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht.

Die nächsten WhatsApp-Sprechstunden finden am 12. und 26. November, jeweils ein Dienstag, von 15 bis 16 Uhr statt. Die aktuellen Termine werden auch unter www.sovd-nds.de veröffentlicht.



Foto: Stefanie Jäkel

Ortsverbände in Hannover-Stadt veranstalten interkulturelles Gesprächskonzert

„Herzen auf statt Türen zu!“

„Herzen auf statt Türen zu – Musik verbindet!“: Unter diesem Motto beteiligten sich die SoVD-Ortsverbände Kirchrode und Bemerode-Wülferode an der diesjährigen „Interkulturellen Woche“. Auf Initiative von Manfred Sauga-Janicki, SoVD-Ortsvorstandsmitglied in Kirchrode, und mit Unterstützung des Kreisverbands Hannover-Stadt fand im Kirchenzentrum Kronsberg ein interkulturelles Gesprächskonzert statt, das persönliche Fluchterfahrungen von Menschen in den Mittelpunkt rückte. Als Partnerin für die Veranstaltung konnte der SoVD die Kirchengemeinde St. Johannis gewinnen.

Zu Beginn berichtete Rawad Bohsas von seinen lebensbedrohenden Erlebnissen im Bürgerkrieg in Syrien, von seiner Flucht im Jahr 2015 nach Deutschland, den Problemen mit der deutschen Sprache und seiner heutigen beruflichen Situation als Kameramann. Mittlerweile konnte er auch seine Familie aus dem Kriegsgebiet nachholen und ist deutscher Staatsbürger.

SoVD-Mitglied Christa Klüngler schilderte ihre Erfahrungen als Flüchtlingskind aus Schlesien und den Schrecken der Trecks auf der Flucht 1944 – bis hin zur Ankunft im Wesergebiet, wo sie als Vertriebene die Erfahrung machen musste, nicht erwünscht zu sein.

Dr. Nora Schrader-Rashidkhan, Referentin der Sozialpolitik beim SoVD in Niedersachsen, moderierte die Gespräche und stellte fest, dass der Verlust der Heimat aufgrund von Krieg und Gewalt und das Ankommen in der Fremde einschneidende Erfahrungen für alle

Betroffenen seien. Mitgefühl für Menschen, die flüchten müssen, und sich lebensbedrohlichen, unmenschlichen Zuständen ausgesetzt sehen, sollte selbstverständlich sein. Neben dem Schrecken hätten die Berichte von Bohsas



Abbildung: Interkulturelle Woche
Zur „Interkulturellen Woche“ organisierten SoVD-Ehrenamtliche eine berührende Veranstaltung.

und Klüngler aber auch gezeigt, dass es gelingen könne, neu anzufangen, woanders heimisch zu werden. Mit Unterstützung von anderen, durch Einbindung könne Menschen in Notlagen geholfen werden. Der SoVD setze sich dafür ein, dass Menschen sich gut aufgehoben und als Teil unserer Gemeinschaft sehen. Dem Initiator der Veranstaltung Sauga-Janicki war die Durchführung dieses Abends ein Herzensanliegen. Solidarität mit Menschen mit Fluchterfahrung gehöre zum Selbstverständnis des SoVD, nicht zuletzt aufgrund seiner Vergangenheit als Kriegsoffizierverband.

Auf die sehr eindrucksvollen Erzählungen von Fluchterfahrungen folgte interkulturelle Musik: Den musikalischen Rahmen des Abends gestaltete die Band SOKO um Sauga-Janicki – der selbst auch Jazzmusiker ist – gemeinsam mit Rawad Bohsas, der die arabische Laute Oud spielte, sowie Gastmusikern aus Westafrika.

SOVD INFORMIERT



Foto: yavdat / Adobe Stock

Online-Vortrag: „Altersrenten und private sowie betriebliche Altersvorsorge“

Am Donnerstag, 28. November, informieren Kai Bursie und Frank Rethmeier in ihrem Online-Vortrag „Altersrenten und private sowie betriebliche Altersvorsorge“ rund um verschiedene Vorsorgemodelle. Die kostenlose Veranstaltung findet von 16 bis 17.30 Uhr per Zoom statt. Die Referenten geben nicht nur wichtige Informationen zu verschiedenen Vorsorgemodellen, sondern auch praxisnahe Einblicke und wertvolle Tipps, wie die Altersvorsorge gestaltet werden kann. Interessierte können sich unter weiterbildung@sovnd-nds.de bis zum 25. November zu dem digitalen Vortrag anmelden. Ein Zoom-Link für die Teilnahme wird spätestens am Veranstaltungstag per E-Mail verschickt.

Impressum

Sozialverband Deutschland
Landesverband Niedersachsen e. V.
Herschelstraße 31 · 30159 Hannover
Tel.: 0511 70148-0
Fax: 0511 70148-70
www.sovd-nds.de
presse@sovnd-nds.de
Für unverlangt eingesandte Texte und Fotos wird keine Gewähr übernommen.

Redaktion:
Sara Masić | Tel.: 0511 70148-54
Elin Schweiger | Tel.: 0511 70148-67
Leitung:
Stefanie Jäkel | Tel.: 0511 70148-69
Vertrieb und Druck:
Zeitungsdruck Dierichs, Kassel